

## INHALT

Vorwort .....	9
Einleitung: Sachsens ‚bestgehasster Mann‘ – Das Problem einer Einsiedel-Biographie .....	11
I. Einsiedel – der Politiker .....	27
1. Vom Kreuzschüler zum Kreishauptmann – eine Beamtenkarriere .....	27
Kindheit und Jugend .....	27
Lehrjahre in der Lokalverwaltung 1794–1801 .....	36
Geheimer Finanzrat und Kreishauptmann 1801–1813 .....	42
Der Landtag von 1811 .....	50
2. Kabinettsminister unter König Friedrich August I. 1813–1827 .....	55
Eine überraschende Berufung .....	55
Gefangenschaft mit Friedrich August I. in Berlin und Friedrichsfelde .....	65
Neubeginn 1815 .....	99
Fortschreitender Machtausbau .....	111
Die Landtage 1817, 1820/21 und 1824 .....	120
Diplomatie im Deutschen Bund und in Europa .....	126
Maßnahmen zur Rehabilitierung der wettinischen Dynastie .....	144
Akzente in Kunst, Kultur und Bildungswesen .....	150
Religionspolitik .....	158
3. Kabinettsminister unter König Anton 1827–1830 .....	161
Ein unerfahrener König und sein allgewaltiger Minister .....	161
Der Mitteldeutsche Handelsverein .....	170
Sturz und Rückzug aus der Politik .....	175
4. Einsiedel – ein ‚sächsischer Metternich‘? .....	191

II. Einsiedel – der Unternehmer .....	199
1. Die Voraussetzungen für Einsiedels Unternehmertum .....	200
Die Rahmenbedingungen der sächsischen Wirtschaft in der Phase der Frühindustrialisierung .....	200
Persönliche Voraussetzungen .....	207
2. Die Einsiedelschen Eisenwerke .....	213
Rohstoffbeschaffung und dauerhafte Ressourcensicherung .....	214
Arbeitsorganisation und patriarchalischer Leitungsstil .....	226
Standorterweiterung .....	236
Technische Innovationen .....	243
Förderung des Kunstgusses .....	248
Generaladministration und Familienverband .....	253
Wirtschaftliche Bedeutung für Sachsen und Preußen .....	258
3. Die Rittergüter .....	264
Grundherrschaft und Ökonomie .....	265
Wirtschaftsbetrieb und Agrarinnovation .....	272
Nichtlandwirtschaftlicher Erwerb und bauliche Repräsentation ..	279
4. Einsiedel als Unternehmerpersönlichkeit .....	282
III. Einsiedel – der Pietist .....	289
1. Theologie und geistliches Leben in Sachsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	289
2. Persönliche Frömmigkeit und theologische Prägung .....	297
Undogmatischer Biblizismus .....	297
Lebensstil und Handlungsmaximen .....	303
Beurteilung der Zeitvorgänge .....	308

3. Praktisches Christsein .....	310
Präsident der Sächsischen Bibelgesellschaft .....	310
Administrator des Fletcherschen Lehrerseminars .....	314
Leiter des Dresdner Missionsvereins .....	319
Vorsitz im Vorstand der Diakonissenanstalt Dresden .....	327
Einsiedel als Kirchenpatron .....	329
4. Einsiedel als Exponent der Erweckungsbewegung .....	332
Resümee: Einsiedel als Persönlichkeit seiner Zeit .....	337
Bildteil .....	344
Abbildungsnachweis .....	350
Abkürzungsverzeichnis .....	351
Quellenverzeichnis .....	352
Ungedruckte Quellen .....	352
Gedruckte Quellen .....	357
Literaturverzeichnis .....	361
Personenregister .....	381
Ortsregister .....	388